



AGAPE TSCHAD-KAMERUN

Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalier

N°1, Dez. 2011

AUSBILDUNG ♦ GESUNDHEIT ♦ AUSTAUSCH ♦ PARTNERSCHAFT ♦ ENTWICKLUNG



Liebe Freunde der Fransalier!

Ich freue mich sehr, euch wieder aus Anlass des Doppelfestes Weihnachten und Neujahr grüßen zu können. Sehr gerne wünsche ich jedem von euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gnadenreiches Neues Jahr, in dem es euch wohl ergehen soll. Mögen die Freude und der Friede dieses Weihnachtsfestes eure Herzen und Häuser mit dem überfließendem Segen Gottes im neuen Jahr erfüllen.

AGAPE ist der neue Name, den wir unserem Rundbrief gegeben haben, den ihr bisher unter der Bezeichnung Frontmission kanntet. Mit dem alten griechischen Wort Agape verbinden wir eine reichhaltige christliche Bedeutung und Aussagekraft, die uns die biblische Idee von Liebe und Mitmenschlichkeit auf eine sehr kraftvolle Art und Weise übermitteln. Im Neuen Testament bedeutet das Wort Agape die allumfassende Liebe Gottes zur Menschheit und die antwortende Liebe des Menschen Gott gegenüber. Agape bezieht sich also notwendigerweise auf den authentischen Ausdruck der göttlichen Liebe unter den Mitmenschen und führt zu einem Leben, in dem wir freudig miteinander teilen im wahren Geist christlicher Liebe und Brüderlichkeit.

Weihnachten erinnert uns an die Liebe Gottes zum Menschen. Weihnachten ist also ein Familienfest. Agape kann man deshalb verstehen als ein liebevolles Teilen und brüderliches Miteinander mit den anderen in enger Verbindung mit Gott. In der Tat ist der Freundeskreis der Fransalier ein konkreter Ausdruck der Erfahrung von Agape, indem eine kleine Gruppe von engagierten Frauen und Männern die Hand ausstreckt zu den Armen und Bedürftigen. So tretet ihr ein in eine liebende Beziehung des Teilens und der Mitmenschlichkeit. Ich danke euch, liebe Freunde, für alle eure Anstrengungen, unseren bedürftigen Leuten im wahren Geist der christlichen Agape zu helfen.

Das Jahr 2011 war ein gesegnetes Jahr für unsere Tschad-Kamerun-Mission. Die Mission schätzt sich glücklich, vier neue Priester erhalten zu haben. Das Jahr 2011 sah auch die Priesterweihe von P. Emile Amougou, dem ersten Fransalier aus Kamerun. Er wurde am 17. September 2011 in Yaounde vom Erzbischof von Yaounde geweiht. Wir sind Gott und euch, unseren Freunden und Wohltätern, unendlich dankbar für die zahlreichen Gnaden, die wir täglich empfangen.

Während dieses Jahres konnten in der Mission zwei wichtige Visitationen abgehalten werden. P. Abraham Vettuvilil, unser neu ernannter Provinzial, besuchte die Tschad-Kamerun-Mission im Mai und gab uns die ersehnte Ermutigung und Unterstützung. Wir freuten uns auch über den Besuch von P. Thomas Cherukat, den früheren Superior dieser Mission und jetzigen Assistenten des Ordensgenerals. Der Besuch von P. Thomas Cherukat aufgrund der Priesterweihe des ersten Fransaliers aus Kamerun gab uns neuen Schwung und die notwendige Orientierung für ein weiteres Wachstum der Mission. Die Mission erhielt noch einen weiteren moralischen Aufschwung, als drei Mitglieder dieser Mission für das Provinzkapitel gewählt wurden, das im Oktober in Indien abgehalten wurde. So hat das Kapitel ganz klar die Notwendigkeit herausgestellt, dass die Tschad-Kamerun-Mission mit einem beständigen Zustrom von personeller und finanzieller Unterstützung ausgestattet und gestärkt werden muss.

Wir danken Gott, dass dieses kleine Pflänzchen „Tschad-Kamerun“ so viele Früchte hervorbringt. Wir danken euch, unseren lieben Freunden und Wohltätern, für die beständige Unterstützung und Ermutigung, die wir von euch erhalten. Ohne eure großzügige Hilfe wäre es der Mission nicht möglich gewesen, zu wachsen und Frucht zu bringen.

Wir legen weiterhin unser ganzes Vertrauen in die liebende Vorsehung Gottes und in das Wohlwollen und die Unterstützung unserer Freunde und Wohltäter. Möge das Kind von Betlehem euch überreich segnen, und möge euch dieses Weihnachtsfest viel Freude und Glück bringen. Also fröhliche Weihnachten und ein helles, freundliches Neues Jahr euch allen!

Mit herzlichen Grüßen

Pater Joshy Nellimalamattam, MSFS
Superior der Tschad-Kamerun-Mission
B.P. 185 (c. 394)
Yaoundé, Cameroun
Tel. 00237 99 03 96 90
e-mail: joshynelli@yahoo.com
www.agape-tschad-kamerun.de
www.fransalians.com
www.msfsouthwest.org



Der Hauptzweck dieses Besuches waren die Priesterweihe und die Primiz von P. Emile Amougou, dem allerersten kamerunischen Fransalianer, der zum Priester geweiht wurde. Die Weihefeierlichkeiten und die Primiz fanden in der Heimatpfarre des neuen Priesters in den Außenbezirken von Yaounde statt. Mehr als 2000 Pfarrangehörige und eine große Anzahl von Priestern und Ordensleuten besuchten die Liturgie am 17. und 18. September 2011. Es war wahrlich ein bemerkenswerter Moment in der Geschichte unserer jungen Mission. Zwei weitere Fransalianer aus Kamerun bereiten sich auf die Priesterweihe vor, die für 2013 vorgesehen ist. Für mich persönlich war ein Traum wahr geworden. Der Herr hat unsere Tschad-Kamerun-Mission mit einheimischen Berufungen gesegnet. Die Zukunft dieser Mission ist hoffnungsvoll.



Grüße von Pater Thomas Cherukat aus Rom

Liebe Freunde der Fransalianer!

Weihnachten ist ein Familienfest. Der Freundeskreis der Fransalianer ist wirklich ein fester Bestandteil der weltweiten Familie der Fransalianer. Als Mitglieder des Freundeskreises nehmt ihr Teil an der Mission und Vision unserer Fransalianischen Familie. Deswegen ist es mir eine große Freude, jeden einzelnen von euch im Hinblick auf Weihnachten und Neujahr als Mitglieder der größeren Familie der Fransalianer zu grüßen. Möge dieses Weihnachten jedem von euch die Erfahrung von Freude und Frieden bringen, euch und euren Lieben! Möge das Jahr 2012 ein Jahr der Gnade und des Segens für alle eure Anliegen sein. Das ist mein aufrichtiger Wunsch und mein Gebet für euch.

Mein Besuch in der Tschad-Kamerun-Mission

Ich war in der glücklichen Lage, kürzlich unserer Tschad-Kamerun-Mission einen Besuch zu machen.

Besuch in Bero und Doba im Tschad

Ich hatte die Freude, die meisten der Missionsstationen in unserer Tschad-Kamerun-Mission in den paar Tagen, die ich zur Verfügung hatte, zu besuchen. Ich fuhr nach Bero und Doba, die größten und schwierigsten unserer Niederlassungen. Das war seit 2008 mein erster Besuch, denn in diesem Jahr ging ich nach Rom. In diesen beiden Zentren konnte ich mich mit meinen eigenen Augen von den enormen Veränderungen überzeugen, die dort stattfinden. Die Grundschule von Bero ist voller Leben. Ungefähr 300

Freundeskreis der Missionare des heiligen

Franz von Sales/Fransalianer e.V.

1. Vorsitzende Carmen Heeg

Hauptstraße 128

D-63579 Freigericht

Kinder sind dort eingeschrieben. Eltern werden sich zunehmend bewusst, wie wichtig es ist, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Aus Platzmangel kann die Schule nicht alle aufnehmen, die sich anmelden wollen. Im Jungen-Internat sind zur Zeit 33 Buben.



In Doba wird gerade die Grundschule in ein Gymnasium umgewandelt auf Grund der ständigen Nachfrage der Eltern und der Öffentlichkeit. Es gibt einen großen Bevölkerungsanteil in Doba, der sich in einem rasanten Tempo zu einer Drehscheibe für Handel und Entwicklung herausbildet auf Grund des Öl-Booms in dieser Gegend. Unsere Priester in Bero und Doba versuchen, den Herausforderungen gerecht zu werden, die die damit verbundenen zunehmenden Anforderungen an die Bildungsarbeit mit sich bringen.

Besuch in Ngaoundere in Nord-Kamerun

In und um Ngaoundere gibt es drei Missionsstationen. Sie werden von 4 Priestern betreut. Die Universitätspfarre von Bini-Dang wird von Tausenden von Studenten frequentiert. Eine Reihe von Kursen und anderen Möglichkeiten wird ihnen dort angeboten. Es stimmte mich sehr dankbar zu sehen, dass sich so eine große Zahl von jungen Menschen aktiv an der Pfar-



rei beteiligt. Die ländlichen Pfarreien von Berem und Mbe-Karna werden von zwei Priestern betreut. Ein Projekt wird gerade angeschoben, für Trinkwasser in einigen der entfernten Dörfer dieser beiden Niederlassungen zu sorgen.

Besuch in Ekoumdoum

Ekoumdoum liegt in den Außenbezirken von Yaounde, der Hauptstadt Kameruns, und ist eine blühende Mission. Sie wird von zwei Priestern betreut. Eine wunderschöne Kirche wird gerade gebaut. Die 5000 Seelen starke Gemeinde hat es geschafft, einen Großteil der nötigen Mittel zusammenzubringen. Eine Grundschule in der Nähe dieser Pfarrei wird für das kommende Jahr geplant.

Besuch in La Feuillette

La Feuillette in Ngoya nahe Yaounde ist das Studienhaus der Fransaliner. Zur Zeit haben wir dort fünf Studenten der Theologie und Philosophie. Ein Teil dieses Studienhauses wird zur Zeit als Kleines Seminar genutzt. Wir erwarten, dass sich acht Kandidaten aus dem Tschad und aus Kamerun hier einschreiben.



Die geplanten Projekte

Für das kommende Jahr ist eine Reihe von Projekten geplant. Die wichtigsten anvisierten Projekte sind:

- eine Grundschule in Ekoumdoum
- eine zweite Niederlassung in Yaounde
- eine neue Niederlassung im englischsprachigen Teil von Kamerun.

Der göttlichen Vorsehung vertrauend, freuen sich meine Mitbrüder voller Begeisterung auf die neuen Projekte. Sie verdienen unsere Unterstützung und unsere Ermutigung.

Die unmittelbaren Bedürfnisse der Mission

Die unmittelbaren Bedürfnisse der Tschad-Kamerun-Mission sind:

1. einen zusätzlichen Trakt für das Jungen-Internat in Nero zu bauen,
2. zusätzliche Klassenzimmer für die Grundschule in Bero zu bauen,
3. zusätzliche Klassenzimmer für das kürzlich hochgestufte Gymnasium in Doba zu bauen,
4. Sponsoren für arme Jungen und Mädchen zu finden, die die Schulen von Bero und Doba besuchen,
5. eine Grundschule in Ekoumdoum zu bauen,
6. ein Trinkwasserprojekt in Berem und Mbe-Karna zu unterstützen,
7. ein kleines Seminar in Ngaoundere zu bauen.

Liebe Freunde, ich bin euch zutiefst zu Dank verpflichtet für eure unverdrossene und mutige Unterstützung unserer Mission in Chad und Kamerun. Ich vertraue darauf, dass ihr in eurem Einsatz für das gute Werk, das dort in der Mission getan wird, und in der Ermutigung für die Mitbrüder nicht nachlassen werdet. Unsere Missionare vor Ort sind sehr jung und dynamisch. In diesen Niederlassungen sind 15 Priester und fünf Studenten. Sie sind für eure Großzügigkeit sehr dankbar! Möge der Herr euch alle segnen!

Mit herzlichen Grüßen



Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS
Stellvertretender Generalsuperior
Via delle Testuggini 21
00143 Rom, Italien

Tel. 0039 06 500 51 50
Mobil 0039 32 91 61 20 20
Fax 0039 06 99 70 69 57
e-mail: tcherukat@gmail.com



Sie können die Arbeit der Fransalianer im Tschad und Kamerun über den Verein „Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V.“ unterstützen unter

Konto 3260003
Raiffeisenbank Mömbris eG
BLZ 79562514

IBAN: DE 45795625140003260003
BIC: GENODEF 1 AB 1